



**KPÖ-Gemeinderatsklub**

8011 Graz – Rathaus  
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150  
+ 43 (0) 316 – 872 2151  
+ 43 (0) 316 – 872 2152  
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: [kpoe.klub@stadt.graz.at](mailto:kpoe.klub@stadt.graz.at)

**Gemeinderätin Mag.a Uli Taberhofer**

Donnerstag, 05. Juli 2018

**Antrag zur dringlichen Behandlung**  
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

**Betrifft: Lösungsfindung zur Beseitigung der Ungleichbehandlung bei der  
Anspruchsberechtigung auf die SozialCard bei Menschen mit geringem Einkommen**

Im Oktober 2012 wurde die lange Zeit von der KPÖ geforderte SozialCard in Graz realisiert, mit dem Ziel, jene Teile der Bevölkerung zu unterstützen, die unter wirtschaftlich schwierigen Umständen leben müssen und damit Gefahr laufen, gesellschaftlich isoliert zu werden.

Folgendes Fallbeispiel zeigt jedoch auf, dass die festgelegten Kriterien der Stadt Graz zur Anspruchsberechtigung einer SozialCard zu eng gesetzt sind. So erhält eine Frau, die von ihrem niedrigen Erwerbseinkommen lebt, das unter der vorgegebenen Einkommensgrenze von 1.018 Euro liegt, keine SozialCard, weil sie keine GIS-Gebührenbefreiung vorlegen kann. Denn die Bestimmungen der Stadt Graz sehen nämlich vor, dass Personen dann nicht anspruchsberechtigt sind, wenn sie trotz eines aufrechten Dienstverhältnisses zwar unter der Einkommensgrenze der GIS sind, jedoch keine GIS-Gebührenbefreiung besitzen. Diese Koppelung an die GIS-Gebührenbefreiung führt somit zur Benachteiligung dieser Frau, die trotz ihres Erwerbseinkommens keine Unterstützung erhält. Sie ist somit ein Beispiel für eine massive Ungleichbehandlung von Menschen mit geringem Einkommen.

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

**Antrag zur dringlichen Behandlung**  
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

**Die zuständigen Stellen werden gebeten, Lösungen zu suchen, die es berufstätigen  
Grazerinnen und Grazern mit einem niedrigeren Erwerbseinkommen von 1.018 Euro  
ermöglichen, die SozialCard der Stadt Graz in Anspruch nehmen zu können.**